

Verleihung an Insektenkundler Günther Theischinger

Dem ehemaligen Magistrats-Mitarbeiter und international anerkannten Insektenkundler Günther Theischinger wurde am 25. Juni 2009 der Professorentitel durch Bundespräsident Dr. Heinz Fischer verliehen.

Günther Theischinger, 1940 in Linz geboren, war schon von Kind an der Insektenkunde (Entomologie) zugetan. Zwischen 1948 und 1962 waren es Schmetterlinge, die ihn begeisterten, danach Larven, so genannte Megalopteren. Seine Aufsammlungen sind am Biologiezentrum Linz, im Australian Museum Sydney sowie in der Australian National Insect Collection (CSIRO), Canberra untergebracht.

Theischinger durchlief ein vielseitiges berufliches Spektrum: Unter anderem war er von 1962 bis 1965 als Lehrer und Erzieher beim Magistrat Linz tätig, danach von 1966 bis 1970 als Sozialarbeiter. Von 1970 bis 1974 war er naturkundlicher Fachreferent am Nordico – Museum der Stadt Linz und zwischen 1974 und 1979 Kurator der Evertebratensammlung am Oberösterreichischen Landesmuseum. Schon 1967 zog es ihn nach Australien, wo er als Labortechniker in Sydney arbeitete. 1996 bis 1999 betätigte sich Theischinger als Gastforscher am CSIRO, Canberra und war hier als Kurator zuständig für die aquatischen Insektenordnungen Ephemeroptera, Megaloptera, Odonata, Plecoptera und Trichoptera. Mehr oder weniger zeitgleich wurde er bei EPA (Environment Protection Authority) ab 1997 mit der Bestimmung aquatischer Makroevertebraten für diverse Gewässergüteprojekte betraut.

Das entomologische Schaffen Günther Theischingers ist enorm. Alleine die umfangreiche Publikationsliste beweist die Vielseitigkeit. In meist Gattungs- und Familien-Revisionen beschrieb er in den letzten 30 Jahren etwa 700 Taxa der Art- und Gattungsgruppen von vier verschiedenen Insektenordnungen. In jüngster Zeit jedoch beschäftigte er sich hauptsächlich mit den Larven der australischen Libellen. Für seine Arbeit bekam er bereits zahlreichen Auszeichnungen und Preise. Wissenschaftliche und teils längere Studienaufenthalte führten ihn an renommierte Institute wie Smithsonian Institution, Washington D.C.; Bishop Museum, Honolulu; Museum Universiteit Amsterdam; Natural History Museum, London; Museum Alexander König, Bonn; Senckenberg Museum, Frankfurt/M; Limnologische Flusstation der Max-Planck-Gesellschaft für Limnologie, Schlitz; Naturhistorisches Museum, Wien; Zoologische Staatssammlung, München; Australian Museum, Sydney; Museum of Victoria, Melbourne; Queensland Museum, Brisbane; University of Queensland, Brisbane. Führende Spezialisten aus Theischingers Forschungsgruppen, über die ganze Welt verstreut, stehen oder standen mit ihm in Kontakt.

aus: http://www.linz.at/presse/2009/200907_46756.asp